

Alles hat ein Ende

Im Duisburger Lehmbruck Museum eröffnete der Österreicher Erwin Wurm am Freitag seine Ausstellung »Abstract Sculptures« mit Parodien von Rodins »Kuß«, Giacomettis schreitenden Figuren oder Tatlins »Turm der Sozialistischen Internationale«. Wurms Skulpturen haben die Form von Bockwürsten, sind zum Teil auch fleischrosa angemalt. »Das ist der Giacometti für den Hausmeister«, meinte der 60jährige Künstler bei der Eröffnung. Gießen ließ er die größeren Bronzewürstchen in Thailand, »weil es dort viel preiswerter und die Qualität besser ist«. (dpa/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/225520.alles-hat-ein-ende.html>